



# INDISCHE REISESKIZZEN

„Im Bootsschatten“

EVA BACKOFEN | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM MEDITA,  
WÜRZBURGER STR. 14, 01187 DRESDEN | AB 6.. OKTOBER  
BESICHTIGUNG: DI UND DO VON 11 BIS 17 UHR

## **Bootsschatten – Reiseskizzen aus Südindien**

Die Angewohnheit, auf Reisen innezuhalten, sich zu setzen, zu schauen, die fremde Luft, das Licht und die Farben zu empfinden, sorgt für unvergessliche Erinnerungen.

Derartige Erlebnisse werden sehr viel eindrücklicher, wenn man das Sichtbare mit einem Stift zu skizzieren sucht. Auch, wenn das nicht perfekt gelingt, gewinnt man dabei doch ein paar konzentrierte glückliche Minuten. Man fühlt die Trägheit seines Geistes im Gegensatz zur bewegten Komplexität des bunten Treibens. Die Harmonie der Farben, die Menschen bei ihrer täglichen Arbeit, eine fremde Pflanzenwelt, Gebäude, Früchte, Tiere fallen in den Blick. Alles bewegt sich rasch und ist kaum zu erfassen. Man muss wählen. Diese Wahl fällt immer sehr persönlich aus. Unbewusst fließen beim Skizzieren die Stimmung der Umgebung und die eigene Kraft mit ein. Diese tragen den Rhythmus der Zeichnung. Zuerst unbeholfen, kann man die raschen Bewegungen der Menschen nur in groben Zügen beobachten, kaum erfassen. Aufs Papier gelangt davon mit Mühe nur ein ganz geringer Teil. Wenn man sich entspannt und sich mit dieser Unzulänglichkeit abfindet, kann man sich für eine glückliche Stunde mit der fremden Welt verbinden.

Skizzenbücher voller Studien und Reiseeindrücke waren in vergangenen Zeiten die ständigen Reisebegleiter der wandernden Künstler. Sie dienten in der Heimat als wertvoller Formenschatz.

Auch ich trage auf jeder Reise ein Skizzenbuch, Stifte und Farben bei mir und zeichne in Museen, in Zügen und draußen in der Landschaft. Als Bildhauerin liegt mein Interesse besonders auf der menschlichen Bewegung, Tieren und Pflanzen. Um ungestört zeichnen zu können, habe ich mich bevorzugt im Schatten der Boote, oder fern im Sand niedergesetzt.

Die Blätter der Ausstellung „Bootsschatten“ sind in Südindien, am Strand von Kovalam entstanden. Das erste Buch von dort stammt vom Jahr 2010, das letzte vom Januar 2020. Für die Ausstellung habe ich acht Büchern einzelne Blätter entnommen. Die Zeichnungen sind aus ihrem Zusammenhang gerissen. In den Büchern hatten sie einen Ablauf, bei dem die schwachen Versuche die gelungenen Seiten begleiten, so, wie sie täglich entstehen. In der Ausstellung erlebt man die Skizzen nun plötzlich als Einzelblätter. Die Ansprüche aber, die man formal an ein Einzelblatt stellt, erfüllen sie nicht. Sie sind kleine Notizen, Fingerübungen ohne Komposition, ohne geistiges Kalkül. Es sind schlichte Skizzen.

### **Eva Backofen**

Geboren: 31.10. 1949 in Meißen  
Kindheit in Berlin

Schule: Abitur mit gleichzeitigem Facharbeiterbrief als Handelskauffrau für Labor- und Feinchemikalien am Grauen Kloster, Ostberlin

Lehre: Kascheurin (Theaterplastikerin) an der Komischen Oper Berlin  
Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin

Studium: 1973 – 75 HfBK Dresden, Abteilung Theaterplastik  
1975 – 80 ebenda, Bildhauerei  
Diplom bei Professor Gerd Jäger

Tätigkeit: Seit 1980 als freischaffende Bildhauerin in Dresden

Mitgliedschaft in künstlerischen Vereinigungen:

VBK Dresden seit 1984  
Künstlergruppe „Kartoffel“, ein Kommunikativ Art Offenes Projekt seit 1991  
BBK ab 1989, Sächsischer Künstlerbund  
2007- 2016 Neuer Sächsischer Kunstverein  
2019 DGMK, Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst

